

GMDS MAGAZIN

25 · 09 · 2024

GEMEINSAM
FÜR
GESUNDHEIT
FORSCHEN

01	Brief des Präsidenten
02	Neue Mitglieder
03	70. GMDS-Jahrestagung 2025 in Jena: Jetzt schon vormerken
04	15. GMDS-Doktorandensymposium
05	Herbstworkshop der Methoden AGs
05	Kölner Archivtage 2024
06	69. GMDS-Jahrestagung 2024: Gesundheit in Kooperation
12	GMDS-Preise und Preisträger*innen 2024
16	Wieder in Berlin: Fachtagung Gesundheitsdatenschutz 2025
16	DMEA-Satellitenveranstaltung und DMEA 2025
17	Neuwahlen von Funktionsträger*innen 2024
18	Regelmäßige Gespräche mit dem Präsidium
18	Neu: Erstellung von Mitgliedsbescheinigungen über das GMDS-Intranet
19	Veränderungen in der GMDS-Geschäftsstelle
19	Publikationen
20	Mitteilungen der Ausschüsse, Arbeits-, Projektgruppen, Arbeitskreise und Kommissionen
28	Klausurtagung des Fachausschusses Medizinische Informatik (FAMI)
29	DAGStat 2025 in Berlin
30	Veranstaltungshinweise
31	Laudationes und Glückwünsche zum Geburtstag
35	Nachruf auf Prof. Dr. Karl Überla
37	GMDS-Funktionsträger*innen
38	Impressum



Liebe Mitglieder der GMDS,

wer war nicht auf der Jahrestagung in Dresden? Fragen Sie Kolleginnen und Kollegen, die dort waren, da haben Sie was verpasst. 30 Jahre nach der letzten GMDS-Tagung in Dresden stand die 69. Jahrestagung unter dem Motto „Gesundheit – gemeinsam denken, forschen, handeln“. Das war aber nicht nur ein Motto, die Tagung hat das Motto gelebt. Woran mache ich das fest? Zuallererst haben alle von uns immer noch ihre Gesundheit trotz des tragischen Vorfalls des Zusammenbruchs der Carolabrücke am Abend des Gesellschaftsabends. Viele unserer Mitglieder waren mit der Straßenbahn über genau den Teil der Brücke gefahren, der wenige Stunden später zusammenbrechen sollte. An dieses Ereignis werden wir auch noch in vielen Jahren zurückdenken.

Ich hoffe allerdings, dass uns die Tagung durch andere Erfahrungen besser in Erinnerung bleibt. Ich meine die vielen freudigen Gesichter, die positive Stimmung und nicht zuletzt die inspirierenden wissenschaftlichen Themen. Ich möchte an dieser Stelle den Kolleginnen und Kollegen aus Dresden, insbesondere Martin Sedlmayr und Ninette Jänich danken, dass sie uns diese wunderbare Tagung beschert haben – trotz aller Herausforderungen, die eine Kooperationstagung mit vier weiteren Fachgesellschaften mit sich bringt.

Entsprechend danke ich auch Andreas Seidler stellvertretend für die Kolleginnen und Kollegen unserer befreundeten Fachgesellschaften der DGSMP, DGEPI, DGMS und DGPH für das gemeinsame Denken. Gemeinsame Forschung wurde bei der Tagung gewiss angestoßen und mündet vielleicht in konkrete Handlungsempfehlungen.

Es gibt aber noch einen Begeisterungsgrund, den ich aufgreifen möchten. Wir feiern nächstes Jahr die 70. Jahrestagung und dann könnte man ja denken, dass auf Tagungen einer solch lange bestehenden Fachgesellschaft überwiegend Personen mit grauen Haaren (zu dieser Gruppe gehört auch der Schreiber dieses Textes) anzutreffen sind.

In Dresden habe wir das 2000. Mitglied begrüßen dürfen, ich habe viele junge Leute gesehen; Gesichter, die ich (bisher) nicht kannte, und das ist ein gutes Zeichen. Denn es zeigt, dass unsere Themen für die nächste Generation relevant sind und dass wir die Chance haben, mit ihnen gemeinsam ein Stück des wissenschaftlichen Weges zu gehen und gemeinsam eine Zukunft zu gestalten, die wieder eine wissenschaftlich begründete, konstruktive und positive Perspektive bietet.

Doch genug zu meinem Blick auf die Tagung in Dresden – im Magazin gibt es zudem Impressionen und einen ausführlicheren Tagungsbericht. Wie vielschichtig die GMDS ist, zeigen die Berichte zu den Aktivitäten der Fachausschüsse. Und mir bleibt am Ende dieses Briefes nur, Sie herzlich zur 70. Jahrestagung nach Jena einzuladen. Wir freuen uns auf Sie in Jena. Details werden auf gmds2025.de ständig aktualisiert werden.

Wahrscheinlich sehen wir uns auch vorher noch einmal und falls nicht, bis dahin alles Gute.

Herzliche Grüße

Ihr

André Scherag

Neue Mitglieder

Als neue persönliche Mitglieder in unserer Gesellschaft begrüßen wir herzlich:

Oliver **Bayer**, Mainz
Kai **Becker**, Heidelberg
Dominik **Böhm**, Fürth
Bohua **Chen**, Göttingen
Thomas **Debertshäuser**, Werder (Havel)
Markus **Deglmann**, Erlangen
Christoph **Demus**, Halle
Marvin **Döbel**, Halle (Saale)
Clara **Fischer**, Regensburg
Lena **Giebeler**, Aachen
Dr. Katharina **Ginter**, Gerbrunn
Dr. Elias **Grünwald**, Berlin
Lea **Gütebier**, Greifswald
Dr. Nils **Herm-Stapelberg**, Mainz
Anne **Holtz**, Berlin
Julius **Holzschuh**, Heidelberg
Alexa **Iancu**, Erlangen
Christian **Jäger**, Halle (Saale)
Sebastian **Kaletta**, Heidelberg
Timo **Keller**, Euskirchen
PD Dr. Sebastian **Klammt**, Berlin
Enno **Lilienthal**, Leipzig
Dr. Felix **Lüdeke**, Hamburg
Jenil Dilipbhai **Lunagariya**, Nürnberg
Lea **Michaelis**, Greifswald
Jakub **Mikolajczak**, Göttingen
Doreen **Müller**, Berlin
PhD Dr. Christopher **Sauer**, Essen

Niklas **Schneider**, Kaiserslautern
Florian **Schnurpfeil**, Bremen
Nayeli Anaid **Silva Preciado**, Fensterbach
Cosima **Strantz**, Erlangen
Anika **Streithoff**, Neumarkt
Prof. Dr. Felix **Walcher**, Magdeburg
Florian **Walsemann**, Oldenburg
Dr. Isabella **Wiest**, Dresden
Longhao **Xu**, Göttingen
Dr. Christine **zu Eulenburg**, München



Empfang der interessierten Neumitglieder auf der GMDS-Jahrestagung 2024

Foto: GMDS

GMDS-Geschäftsstelle, Köln

70. GMDS-Jahrestagung 2025 in Jena: Jetzt schon vormerken

Die GMDS feiert Jubiläum: Die 70. GMDS-Jahrestagung findet vom 07. bis 11. September 2025 in Thüringen in der Universitätsstadt Jena statt. Das Tagungsmotto betont die Bedeutung unserer Fächer für das Erhellende und Erhalten von Gesundheit.

Programmschwerpunkte sind moderne Studiendesigns, die Herausforderungen von Routinedaten und der Einsatz von Standards im Gesundheitswesen. Zudem wollen wir neue Möglichkeiten der Evidenzsynthese diskutieren. Ein weiteres verbindendes Thema ist Künstliche Intelligenz (KI): Wie beeinflusst sie unsere Fächer, wie reif sind KI-Anwendungen in 2025 und wo stehen wir auf dem Weg in ein Lernendes Gesundheitssystem?



Ankündigungsflyer der 70. GMDS-Jahrestagung in Jena
@Animaflora PicsStock, Chor muang – Stock.Adobe.com

Die Abstract-Einreichung ist ausschließlich online auf der Tagungshomepage voraussichtlich vom **14.02.** – **31.03.2025** möglich.

Der Tagungspräsident

Prof. Dr. André Scherag vom Universitätsklinikum Jena, Institut für Medizinische Statistik, Informatik und Datenwissenschaften (IMSI) lädt Sie als Tagungspräsident im Namen des gesamten Programm- und Organisationskomitees (SPC u. LOC) herzlich nach Thüringen ein.



GMDS-Jahrestagung 2025, GMDS Team Jena

Foto: UKJ

Ort des Geschehens

Die Tagung wird im Volkshaus Jena ausgerichtet, einem bedeutenden kulturellen Ort inmitten der Stadt. Das eindrucksvolle Gebäude vereint historische Architektur des Jugendstils mit moderner Ausstattung und bietet den idealen Rahmen für unsere Veranstaltung. Freuen Sie sich auf inspirierende Gespräche in einer besonderen Umgebung.



Der Tagungsort für die Jahrestagung 2025: Das Volkshaus Jena

Foto: JenaKultur_Jenaparadies

Zwei weitere Highlights werden der Empfang im „Historischen Rathaus Jena“ sowie der Gesellschaftsabend im „Volksbad Jena“ sein, die Sie auf keinen Fall verpassen sollten.

15. GMDS-Doktorandensymposium

Für weitere Informationen zur Jubiläumstagung 2025 oder bei Interesse an Sponsoring sprechen Sie uns gerne an. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website unter www.gmds2025.de



Wir freuen uns auf spannende Beiträge, inspirierende Ideen und eine großartige Zeit in unserer „Lichtstadt Jena“ – ganz gemäß dem Motto!

Professor Dr. André Scherag, Tagungspräsident der 70. GMDS-Jahrestagung, Jena

Das GMDS-Doktorandensymposium wird in diesem Jahr vom 09. - 11. Oktober 2024 in Hamburg am Institut für Medizinische Biometrie und Epidemiologie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf stattfinden.

Eingeladen sind alle promovierenden GMDS-Mitglieder, die an einem Austausch mit Gleichgesinnten interessiert sind. Das Programm bietet auch dieses Jahr wieder eine bunte Auswahl an spannenden Vorträgen, einer Führung durch das UK Eppendorf sowie einen Workshop zum Thema "The Doctor's Guide to the Clinical Trial" an.

Als Referent*innen haben bereits Prof. Dr. André Scherag, Prof. Dr. Antonia Zapf und Prof. Dr. Frank Ückert zugesagt, die Vorträge aus den Bereichen Epidemiologie, Biometrie und Medizininformatik halten werden.

Wie im letzten Jahr wird es ein Abendessen und einen gemeinsamen abendlichen Social Event geben.

Ansprechpartner sind Philipp Weber unter folgender [E-Mail-Adresse](#) und Duoerkongjiang Alidan unter folgender [E-Mail-Adresse](#).

Weitere Informationen sind unter der folgenden [Adresse](#) zu finden.

Philipp Weber, Hamburg

Save the Date: Herbstworkshop der Methoden-AGs am 21./22.11.2024, Online-Workshop

Die Arbeitsgruppen „Statistische Methodik in der klinischen Forschung“ (GMDS), „Epidemiologische Methoden“ (GMDS, DGEpi, DGSMP), „Statistische Methoden in der Medizin“ (IBS-DR), „Statistische Methoden in der Epidemiologie“ (IBS-DR, DGEpi) und die Querschnittsinitiative „Causal Inference“ (DGEpi), richten auch in diesem Jahr ihren traditionellen gemeinsamen Herbstworkshop am Donnerstag und Freitag nach Buß- und Bettag aus.

In diesem Jahr haben wir uns aus organisatorischen Gründen für einen Online-Workshop entschieden und als Zeitrahmen den Donnerstag, 21.11.2024, und Freitag, 22.11.2024, jeweils 9:30 – 13:00 Uhr vorgesehen.

Geplante Themen sind „Nicht Messbares“ und „Nicht Sichtbares“. Es soll um den Umgang mit Werten unter der Nachweisgrenze und Methoden zur Schätzung von Dunkelziffern gehen.

Darüber hinaus sind wie immer Beiträge zu „Work in Progress“ willkommen.

Anmeldungen können unter folgender [E-Mail-Adresse](#) vorgenommen werden.

Dr. Irene Schmidtman, Mainz

Die Kölner Archivtage 2024 finden vom 27. bis 28. November 2024 im Universitätsklinikum Köln statt. Sie werden von der GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“ (AKU) organisiert und durchgeführt.

Das vorläufige Leitthema lautet: „Digitale Transformation und Interoperabilität im Gesundheitswesen: Herausforderungen und Chancen für die Archivierung im Krankenhaus.“



Erfolgreiche 49. Hannoversche Archivtage vom 20.-21. November 2023

Foto: Michael Reiter

Weitere Informationen finden Sie auf der AG-Website unter folgendem [Link](#).

Dirk Holthaus, Mönchengladbach

69. GMDS-Jahrestagung 2024: Gesundheit in Kooperation

Vom 8. bis 13. September 2024 fand unter dem Motto "Gesundheit – gemeinsam denken, forschen, handeln" eine historische Premiere statt: Erstmals veranstalteten die fünf führenden Fachgesellschaften aus den Bereichen Biomedizinische Informatik, Biometrie, Epidemiologie, Sozialmedizin, Prävention, Medizinische Soziologie und Public Health ihre Jahrestagungen gemeinsam. Als Veranstaltungsort diente das geschichtsträchtige Deutsche Hygiene-Museum in Dresden.



Das Deutsche Hygiene-Museum Dresden zur blauen Stunde

Foto: GMDS2024 - Team Dresden

Die GMDS eröffnete die Tagungswoche mit Prof. Dr. Martin Sedlmayr als Tagungspräsident. Die GMDS2024 bot den Teilnehmenden ein umfangreiches und vielfältiges Programm mit 24 Vortrags-Sessions, 28 Workshops, 14 AG/PK-Sitzungen, 6 Symposien, 2 Tutorials sowie diversen Sonderformaten. Expert:innen aus verschiedenen Fachgebieten gestalteten die Veranstaltungen interaktiv und engagiert.



GMDS2024 - Team Dresden, Institut für Medizinische Informatik & Biometrie (IMB), TU Dresden

Foto: GMDS2024 - Team Dresden

Durch zahlreiche Formate bot die Tagung vielfältige Möglichkeiten zum fachlichen Austausch und zur Weiterbildung.

GMDS Early Career Scientist Summit

Im Vorfeld der Jahrestagung fand der neu benannte GMDS Early Career Scientist Summit statt, der die ehemalige Summer School ablöste. Dieser wurde vom 7. bis 8. September 2024 auf dem Gelände des Universitätsklinikums Dresden durchgeführt. Die Organisation übernahm die Präsidiumskommission Nachwuchsförderung in Zusammenarbeit mit dem lokalen Dresdner Organisationskomitee.

Der Summit richtete sich primär an Nachwuchswissenschaftler:innen der GMDS, insbesondere Studierende und Promovierende in der Anfangsphase. Ziel war es, den Teilnehmenden einen tieferen Einblick in die GMDS und ihre verschiedenen Fachbereiche zu vermitteln.

Das Programm umfasste vier Hauptsessions zur Vorstellung der GMDS-Fachbereiche. Anhand eines gemeinsamen Anwendungsfalls demonstrierten die Expert:innen die spezifischen Methoden und Arbeitsweisen ihrer jeweiligen Disziplinen. Neben dem fachlichen Programm bot der Summit den knapp 20 Teilnehmenden reichlich Gelegenheit zum Netzwerken und Erfahrungsaustausch.



Impulsvortrag von Dr. Markus Wolfien, IMB, TU Dresden, auf dem Summit

Foto: GMDS2024 - Team Dresden

Ab Sonntag startete dann die GMDS2024 mit Ihren ersten Programmpunkten in den Räumlichkeiten des Deutschen Hygiene-Museum Dresden.

Eröffnung der GMDS2024

Die Tagungspräsidenten der Kooperationstagung, Prof. Dr. Martin Sedlmayr und Prof. Dr. med. Andreas Seidler, MPH, eröffneten gemeinsam die Tagungswoche, insbesondere die GMDS und damit den Tagungsteil 1 der Kooperationstagung 2024.



Tagungspräsident Prof. Martin Sedlmayr bei der Eröffnung

Foto: GMDS2024 - Team Dresden

Unter dem Leitgedanken "Forschung von Menschen für Menschen" betonte Tagungspräsident Prof. Dr. Martin Sedlmayr die Bedeutung von Teamarbeit und fächerübergreifender Kooperation für Fortschritte im Gesundheitswesen und eröffnete damit eine Woche des intensiven Austauschs und der Vernetzung.



Tagungspräsident Prof. Andreas Seidler bei der Eröffnung

Foto: GMDS

Prof. Seidler wies darauf hin, dass in Dresden erstmals fünf im Public Health-Bereich aktive Fachgesellschaften gemeinsam tagten. Angesichts eines gesellschaftlichen Klimas, in dem sich Hass, Hetze und Ausgrenzung lautstark Gehör verschaffen, muss die Wissenschaft gemeinsam ihre Stimme für gesellschaftliche Teilhabe und für eine „Gesundheit für alle“ erheben.

An diese Eröffnungsansprache schloss sich Prof. Dr. André Scherag, Präsident der GMDS, an. Er betonte, dass viele der heutigen Herausforderungen ganz gemäß des Tagungsmottos nur gemeinsam gelöst werden können.

Über die Disziplinengrenzen hinweg tut das die GMDS, aber man müsse „gemeinsam“ weiterdenken – z.B. mit Verweis auf die Internationale Raumstation, bei der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler trotz irdischer Konflikte ihrer Nationen gemeinsam forschen.

Abschließend begrüßte auch der Medizinische Vorstand des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus in Dresden, Prof. Dr. Michael Albrecht, die Gäste.

Keynotes der GMDS2024

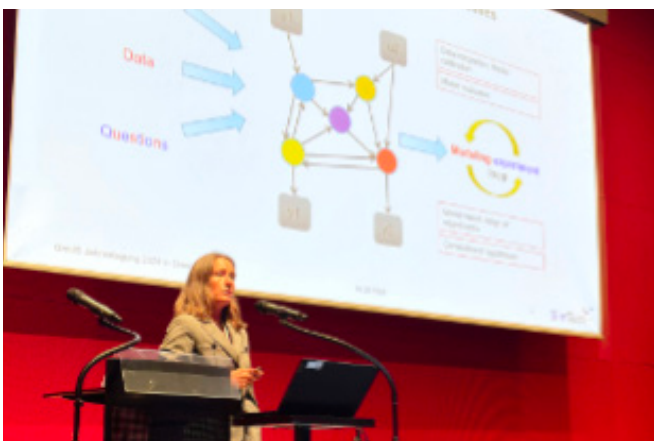
In diesem Jahr bereicherten drei erfahrene Wissenschaftler:innen aus Norwegen, den Niederlanden und Deutschland unsere Jahrestagung als Speaker mit ihren spannenden Vorträgen:

- „Personal Health Data Spaces – health informatics opportunities under EHDS primary use priorities“, Prof.in Anne Moen, RN, PhD, FACMI, FIAHSI
- "Modeling as a tool of modern data science – from heterogeneous data to reliable model predictions in biology and medicine", Prof.in Dr. Nicole Radde
- "Trustworthiness of predictions from statistical and machine learning models", Prof. Ewout W. Steyerberg, PhD



Keynote Speaker Prof. Anne Moen

Foto: GMDS



Keynote Speaker Prof. Nicole Radde

Foto: GMDS2024 - Team Dresden



Keynote Speaker Prof. Ewout Steyerberg

Foto: GMDS2024 - Team Dresden

Das Get Together der GMDS im Foyer des DHMD

Nach dem erfolgreichen Auftakt der GMDS2024 trafen sich am Abend 250 Teilnehmende zum ausgebuchten Get Together der GMDS. Nach kurzen Ansprachen der Tagungspräsidenten und des Präsidenten der GMDS gab Frau Dr. Carola Rupprecht, Leiterin der Abteilung Bildung und Vermittlung (DHMD), einen kurzen Überblick zur Geschichte und Bedeutung des Hauses. Anschließend konnten sich die Teilnehmenden am Catering in entspannter Atmosphäre austauschen.

Treffen der Neumitglieder der GMDS

Der inzwischen traditionelle Empfang der Neumitglieder fand auch in diesem Jahr während der GMDS-Jahrestagung statt. Die Begrüßungsveranstaltung durch Vertreter:innen des Präsidiums und Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle wurde von den Neumitgliedern sehr gut angenommen. Bei einem Willkommensgläschen alkoholfreien Sekt nutzten die Neumitglieder die Gelegenheit, sich über die Arbeit und Ziele der GMDS zu informieren. Auch die Möglichkeiten einer Mitarbeit wurden von den Fachbereichsleiter:innen ausführlich vorgestellt und diskutiert.

Wir begrüßen die Neumitglieder auch an dieser Stelle noch einmal herzlich und freuen uns auf eine rege Mitarbeit in der GMDS.



Begrüßung der Neumitglieder der GMDS

Foto: GMDS

Rätseln auf der Young Scientist Night

Am Abend des 10.09. trafen sich junge Wissenschaftler:innen zur etablierten Young Scientist Night im MTZ des Universitätsklinikums Dresden. Diesmal öffnete sich das Social Event auch für Mitglieder anderer Fachgesellschaften und war mit 150 Tickets ausgebucht.



Junge Wissenschaftler:innen auf der Young Scientist Night 2024

Foto: GMDS2024 - Team Dresden

Die Wissenschaftler:innen nutzten die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen und zu vernetzen. Bei einem NextGenResearcher-Quiz wurde gemeinsam gerätselt und über die eigene Forschung ausgetauscht. Durch den Abend führte das Team von "Quizlabor" aus Cottbus. Anschließend klang der Abend bei Getränken und gemütlichem Beisammensein aus. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren VierVogelPils, Dr. Quendt und Elbland Dresden für ihre großartige Unterstützung.



Quizlabor bei der Young Scientist Night 2024

Foto: GMDS2024 - Team Dresden

Gesellschaftsabend mit Schwung

Parallel zur Young Scientist Night fand der Gesellschaftsabend der GMDS im Ballsaal Lindengarten des Mighty Twice Hotels in Dresden statt. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Präsidenten und Tagungspräsidenten startete man mit dem Auftritt des GMDS-Tagungschors schwungvoll in den Abend.

Einer Volksweise folgte ein südafrikanischer Gospel, zu dem Chorleiter Philipp Czapik fast alle knapp 200 Gäste zu etwas Bewegung per Schreittanz motivieren konnte, sodass der Abend in bester Stimmung begann. Noch musikalischer wurde es dann durch das gemeinsame Zusammenspiel von Tagungschor und den GMDS Allstars. Sie performten gemeinsam den Ostklassiker "Über sieben Brücken mußt du geh'n" von Karat, den alljährlichen Evergreen "Hit the road jack" sowie den größten Klassiker lateinamerikanischer Musik "Guantanamera".



GMDS Allstars & Tagungschor vereint auf dem Gesellschaftsabend

Foto: Dr. Albrecht Zaiß

Ein weiteres Highlight nach einem stärkenden Buffet war das unterhaltsame Konzert der GMDS Allstars, die 2024 ihr 10-jähriges Bestehen feiern durften. Zum Besten gegeben wurden alte Hits wie "Verdamp lang her" und "Knocking on heaven's door", aber auch neue Songs wie "In the Summertime" und "Alt wie ein Baum" ließen das ein oder andere Tanzbein schwingen.

Djane Frau Richter sorgte mit ihrer stimmungsvollen Mischung aus alten und neuen Klassikern für einen fröhlichen Ausklang. Wer bis dahin nicht getanzt hatte, nutzte nun diese Gelegenheit, bis sich dieses Social Event gegen Mitternacht dem Ende neigte.

Ein ganz besonderer Abend mit Erinnerungspotenzial!



GMDS Allstars feiern ihr 10-jähriges Jubiläum

Foto: Dr. Albrecht Zaiß

Gemeinsame Begrüßungsveranstaltung der GMDS, DGSMP, DGEpi, DGMS & DGPH

Mittwoch, der 11.09., stand im Zeichen der Kooperation - gemeinsame und interdisziplinäre Themen der tagenden Fachgesellschaften wurden in den Fokus gestellt. An diesem Tag befanden sich 1.400 Teilnehmende vor Ort. Daher wurde die gemeinsame Begrüßung - bzw. Eröffnung von Tagungsteil 2 - nicht nur im großen Saal des Deutschen Hygiene-Museums abgehalten, sondern auch in weitere Räume und auf Posterstelen gestreamt.



GMDS Tagungschor & Friends singen gemeinsam auf der Gemeinsamen Begrüßungsveranstaltung der GMDS, DGSMP, DGEpi, DGMS & DGPH

Foto: GMDS2024 - Team Dresden

Prof. Dr. med. Seidler hieß alle Teilnehmenden herzlich willkommen, und eine Ansprache von Prof. Dr. med. Dr. Esther Troost, Dekanin der TU Dresden, wurde per Video eingespielt. Der GMDS Tagungschor & Friends trugen zusammen mit Chorleiter Philipp Czapik an der Gitarre das Stück "Guantanamo" dreistimmig vor.

Die Podiumsdiskussion mit dem Arbeitstitel "Gemeinsam forschen gegen die Klimakrise" mit Vertreter:innen aller tagenden Fachgesellschaften wurde von Prof. Steffi Gerlinde Riedel-Heller, Professorin für Public Health und Sozialmedizin am Uniklinikum Leipzig, moderiert. In eindrücklichen Statements wiesen die Präsident:innen der Fachgesellschaften sowie die Tagungspräsidenten auf die Herausforderungen evidenzbasierter Wissenschaft in gesellschaftlich herausfordernden Zeiten hin und betonten die Notwendigkeit der fächerübergreifenden Kooperation.

Dabei wurde auch die Auslobung eines gemeinsamen Preises "2 Grad" angekündigt, der zukünftig fachgesellschaftsübergreifend für wissenschaftliche Arbeiten an der Schnittstelle Klimakrise und Gesundheit vergeben werden soll. Die GMDS wurde dabei von Präsident Prof. André Scherag und Tagungspräsident Prof. Martin Sedlmayr vertreten, die DGSMP von Präsident Prof. Andreas Seidler, die DGEpi von Präsidentin Prof. Berit Lange, die DGMS von Präsident Prof. Nico Dragano und die DGPH von Präsident Prof. Hajo Zeeb. Ausgewählte Statements der Podiumsteilnehmer finden sich in einem Artikel der [Ärztezeitung](#).



Podiumsdiskussion der tagenden Fachgesellschaften

Foto: GMDS2024 - Team Dresden

Als besonderes Highlight präsentierten Tänzer:innen der Palucca Hochschule für Tanz aus Dresden ein Stück aus dem Bereich Contemporary Ballet. Sie bezogen dabei den gesamten Saal als Bewegungsraum für ihren Tanz mit ein und wurden von einem Musiker in abstrakter und perkussiver Weise begleitet.



Performance von Tänzer:innen der Palucca Hochschule, Dresden
Foto: GMDS2024 - Team Dresden

Die Closing Session und Verabschiedung

Die Abschlussveranstaltung begann mit einer Live-Performance von Nina Haffer, die ihren eigens für die GMDS komponierten Song live aufführte. Der Tagungspräsident sowie der GMDS-Präsident zogen in ihren Abschlussreden eine positive Bilanz der Tagung und dankten allen, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen der Tagung beigetragen hatten.

Abschließend stellte Prof. Scherag den Tagungsort der nächsten und 70. Jahrestagung der GMDS vor - die Stadt Jena ([#GMDS2025](https://www.gmds.de/gmds2025)).



Prof. Scherag lädt 2025 als Tagungspräsident ins Volkshaus Jena ein
Foto: GMDS2024 - Team Dresden

Professor Dr. Martin Sedlmayr, Ninette Jänich, Dresden

GMDS-Preise und Preisträger*innen 2024

Die GMDS-Preisträger-Session fand in diesem Jahr erstmalig während der Eröffnungsveranstaltung der GMDS-Jahrestagung in Dresden am 09. September 2024 statt. Damit hatten die Preisträger*innen die Möglichkeit, Ihre Arbeiten vor einem großen Auditorium zu präsentieren.

Förderpreise

Die GMDS schreibt zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses jährlich die GMDS-Förderpreise für herausragende originäre Abschlussarbeiten auf den Gebieten Medizinische Informatik, Medizinische Biometrie, Epidemiologie, Medizinische Bioinformatik und Systembiologie sowie Medizinische Dokumentation aus.

Für jedes Fachgebiet der GMDS können bis zu drei Preise in Höhe von je € 500 vergeben werden, jeweils für eine Bachelor- und Masterarbeit sowie für eine Dissertation. Zusätzlich erhalten die Preisträger*innen eine kostenfreie Mitgliedschaft in der GMDS für ein Jahr.

Medizinische Informatik

Preisträgerin beste Bachelorarbeit

Katharina Ott, Universität Augsburg, IT-Infrastrukturen für Translationale Medizinische Forschung
„Überlebensprognose von Glioblastom Patienten durch Deep Learning basierte Bildklassifizierung auf Grundlage von MRT-Bildgebung“



Verleihung der Urkunde an die Preisträgerin der besten Bachelorarbeit aus dem Fachgebiet Medizinische Informatik, Katharina Ott, während der GMDS2024

Foto: GMDS

Preisträger beste Masterarbeit

Philip Zaschke, Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Medizinische Informatik

„Extending a medical imaging platform by high performance computing for reproducible machine learning workflows“



Verleihung der Urkunde an den Preisträger der besten Masterarbeit aus dem Fachgebiet Medizinische Informatik, Philip Zaschke, während der GMDS2024

Foto: GMDS

Preisträger beste Dissertation

Dr. Patrik Schretzlmaier, UMIT TIROL, Institut für Medizinische Informatik

„Extending the UTAUT2 technology acceptance model for predicting mHealth acceptance using diabetes as an example“



Verleihung der Urkunde an den Preisträger der besten Dissertation aus dem Fachgebiet Medizinische Informatik, Dr. Patrik Schretzlmaier, während der GMDS2024

Foto: GMDS

Medizinische Biometrie

Preisträgerin beste Bachelorarbeit

Meike Jasmin Hoffer, Universität Ulm, Institut für Statistik, in Kooperation mit Boehringer Ingelheim
„Sample Size Considerations for ECG Exposure-Response Analyses“



Verleihung der Urkunde an die Preisträgerin der besten Bachelorarbeit aus dem Fachgebiet Medizinische Biometrie, Meike Jasmin Hoffer, während der GMDS2024

Foto: GMDS

Preisträgerin beste Dissertation

Dr. Diana Voeltz, Ludwig-Maximilians-Universität München, Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik
„New Statistical Approaches for Modelling Chronic Disease Dynamics“



Urkunde der Preisträgerin der besten Dissertation aus dem Fachgebiet Medizinische Biometrie, Dr. Diana Voeltz

Foto: GMDS

Preisträger beste Masterarbeit

Jonas Lippl, Universität Regensburg, Institut für Theoretische Physik
„Cross-Training for Discrepancy-Based Unsupervised Federated Domain Adaptation“



Verleihung der Urkunde an den Preisträger der besten Masterarbeit aus dem Fachgebiet Medizinische Biometrie, Jonas Lippl, während der GMDS2024

Foto: GMDS

Epidemiologie

Preisträgerin beste Masterarbeit

Katharina Sofie Meiszl, Fachhochschule Dortmund, in Kooperation mit Ruhr-Universität Bochum, Abteilung für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie
„Analyse der Auswirkung von Impfungen auf unerwünschte Ereignisse unter Berücksichtigung von nicht vollständig beobachteten zeitabhängigen Confoundern am Beispiel der COVID -19-Infektion“



Verleihung der Urkunde an die Preisträgerin der besten Masterarbeit aus dem Fachgebiet Epidemiologie, Katharina Sofie Meiszl, während der GMDS2024

Foto: GMDS

Preisträger beste Dissertation

Dr. Sven Kleine Bardenhorst, Universität Münster, Medizinische Fakultät
„Statistische Methoden für hoch-dimensionale Daten in der Mikrobiomforschung“



Verleihung der Urkunde an den Preisträger der besten Dissertation aus dem Fachgebiet Epidemiologie, Dr. Sven Kleine Bardenhorst, während der GMDS2024

Foto: GMDS

Wir gratulieren allen Preisträger*innen zu ihren herausragenden Arbeiten und wünschen ihnen viel Erfolg auf dem weiteren beruflichen Weg.

Mi-Team des Jahres 2023/2024

Mit dem Preis **MI-Team des Jahres** wird die aktivste Gruppe (Projektgruppe, Arbeitsgruppe, Arbeitskreis) innerhalb des Fachbereichs Medizinische Informatik der GMDS ausgezeichnet. Wichtige Kriterien sind dabei vor allem eine außergewöhnliche Leistung und gute Teamarbeit.

Im Jahr 2023/2024 erhalten die Auszeichnung die Arbeitsgruppen:

- **Curricula der Medizinischen Informatik**
- **Mobile Informationstechnologie in der Medizin und Telemedizin**
- **Arzneimittelinformationssysteme**



Urkunde zur Verleihung der Auszeichnung "MI-Teams des Jahres 2023/2024"

Foto: GMDS

Weitere Informationen zu den jeweiligen Arbeitsgruppen finden Sie unter folgenden Websites: [AG Curricula der Medizinischen Informatik](#), [AG Mobile Informationstechnologie in der Medizin und Telemedizin](#), [AG Arzneimittelinformationssysteme](#).

Best Paper Award 2024

Der **Best Paper Award 2024**, Medizinische Informatik, wurde auf der Jahrestagung der GMDS in Dresden verliehen.

Die Auszeichnung "Best Paper Award 2024" ging in diesem Jahr an:

Xenia Heilmann, Valentin Henkys, Daan Apeldoorn, Konstantin Strauch, Bertil Schmidt, Timm Lilienthal, Torsten Panholzer

„Studying Privacy Aspects of Learned Knowledge Bases in the Context of Synthetic and Medical Data“



Verleihung des Best Paper Awards 2024 an Xenia Heilmann während der GMDS2024

Foto: GMDS

Auch hier gratulieren wir allen Gewinner*innen zu ihren Auszeichnungen sehr herzlich.

GMDS-Geschäftsstelle, Köln

Wieder in Berlin: Fachtagung Gesundheitsdatenschutz 2025

Die Fachtagung "Datenschutz im Gesundheitswesen" wird auch im Jahre 2025 stattfinden und kehrt dann wieder nach Berlin zurück.



Rückkehr der GMDS-Fachtagung "Datenschutz im Gesundheitswesen" 2025 nach Berlin

Foto: Pixabay

Stattdessen wird die Fachtagung vom 12. - 14. März 2025 im Abba Berlin Hotel, Lietzenburger Str. 89, 10719 Berlin.

Weitere Informationen sowie das Programm werden in Kürze auf der GMDS-Homepage und über den GMDS-Newsletter bekanntgegeben.

Dr. Bernd Schütze, Düsseldorf

DMEA-Satellitenveranstaltung und DMEA 2025

Auch im nächsten Jahr ist es wieder soweit: Die Digital Health-Branche trifft sich im April 2025 in Berlin. Den Beginn macht, wie in den letzten Jahren, die DMEA-Satellitenveranstaltung. Sie findet am 07. April 2025, dem Vortag der DMEA, im Abion Hotel in Berlin statt.



Helen Heinz, Geschäftsstelle Köln, auf der DMEA-Satellitenveranstaltung 2024

Foto: GMDS

Vom 8. bis 10. April 2025 bringt dann die DMEA die Digital Health-Expert*innen auf dem Berliner Messegelände zusammen. Die DMEA - Connecting Digital Health - ist Europas führendes Event für die Digitalisierung des Gesundheitswesens. Mit über 18.600 Teilnehmer*innen, rund 800 Ausstellern und über 350 Speakern konnte die DMEA 2024 eine erfolgreiche Bilanz ziehen.



DMEA 2024

© Messe Berlin GmbH

Im Oktober 2024 startet der Call for Paper zu den Kongress Themen der DMEA 2025. Eine Standanmeldung ist unter folgendem [Link](#) möglich. Informationen zur DMEA 2025 finden Sie unter folgendem [Link](#).

GMDS-Geschäftsstelle, Köln

Neuwahlen von GMDS-Funktionsträger*innen 2024

Die letzte Wahl der Mitglieder der Fachausschüsse in den jeweiligen Fachbereichen und die Beisitzer*innen im Präsidium fand 2022 statt. Turnusgemäß erfolgte nun im Jahr 2024 eine Neuwahl. Zur Sicherung der personellen Kontinuität bestehen die Fachausschüsse aus sechs Mitgliedern, von denen zeitversetzt alle zwei Jahre drei Mitglieder neu gewählt werden. Die Amtsperiode für jedes einzelne Mitglied beträgt insgesamt vier Jahre.

Die Amtsperiode beginnt jeweils am 01. Oktober des entsprechenden Wahljahres. Die Beisitzer*innen des Präsidiums werden alle zwei Jahre jeweils für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt.

Die Neuwahlen wurden in diesem Jahr vom 27. Mai 2024 bis zum 04. August 2024 durchgeführt. Im Rahmen der diesjährigen Wahl waren Funktionsträger*innen für vier Fachausschüsse und zwei Beisitzer im Präsidium der GMDS neu zu besetzen. Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die Ergebnisse der diesjährigen Wahlen:

Fachbereich Medizinische Informatik

Prof. Dr. Thomas Ganslandt, Erlangen
(stv. Fachbereichsleiter)
Dr. Monika Pobiruchin, Heilbronn
Dr. Fleur Fritz-Kebede, Heidelberg

Fachbereich Medizinische Biometrie

Dr. Anika Großhenning, Hannover
(stv. Fachbereichsleiterin)
Prof. Dr. Peter Schlattmann, Jena
Dr. Christian Röver, Göttingen

Fachbereich Epidemiologie

Nicole Rübsamen, PhD, Münster
(stv. Fachbereichsleiterin)
Dr. Carsten Oliver Schmidt, Greifswald
Prof. Dr. Bernd Holleczeck, Saarland

Fachbereich Medizinische Bioinformatik und Systembiologie

Prof. Dr. Anne Christin Hauschild, Göttingen
(stv. Fachbereichsleiterin)
Prof. Dr. Christoph Dieterich, Heidelberg
Prof. Dr. Achim Tresch, Köln

*Beisitzer*innen im Präsidium*

Prof. Dr. Rainer Röhrig, Aachen
Prof. Dr. Antje Timmer, Oldenburg

Folgende neue Fachbereichsleiter*innen - bislang i.d.R. stellvertretende Fachbereichsleiter*innen - sowie die Beisitzer*innen werden zum 01. Oktober 2024 in das Präsidium eintreten.

*Fachbereichsleiter*innen im Präsidium zum 01. Oktober 2024:*

Prof. Dr. Ulrich Sax, Göttingen
(Fachbereich Medizinische Informatik)
Prof. Dr. Antonia Zapf, Hamburg
(Fachbereich Medizinische Biometrie)
Dr. Jochem König, Mainz
(Fachbereich Epidemiologie)
Prof. Dr. Klaus Jung, Hannover
(Fachbereich Med. Bioinformatik und Systembiologie)

*Beisitzer*innen im Präsidium zum 01. Oktober 2024*

Prof. Dr. Rainer Röhrig, Aachen (Beisitzer)
Prof. Dr. Antje Timmer, Oldenburg (Beisitzerin)
Hildegard Lax, Essen (kooptierte Beisitzerin,
vom Präsidium für 2 Jahre ernannt)

Wir danken allen bisherigen Funktionsträger*innen für Ihre hervorragende und mit großem Engagement ausgeübte Tätigkeit und wünschen allen neuen Funktionsträger*innen eine erfolgreiche und gewinnbringende Tätigkeit.

GMDS-Geschäftsstelle, Köln

Regelmäßige Gespräche mit dem Präsidium

Wie im letzten GMDS-Magazin vom 06. Mai 2024 angekündigt, lädt das Präsidium alle GMDS-Mitglieder in regelmäßigen Abständen herzlich zum Gespräch ein, um Themen rund um die GMDS zu besprechen.

Ein erstes Gespräch hat jetzt im Juli 2024 als Online-Format mit positiver Resonanz stattgefunden. 13 Teilnehmer*innen diskutierten mit Vertreter*innen des Präsidiums aktuelle Fragen rund um die Arbeit der GMDS und gaben dem Präsidium interessante Anregungen mit auf den Weg.

Zukünftig wird es einen Termin pro Quartal geben, damit das Präsidium kontinuierlich den direkten Austausch mit den Mitglieder*innen pflegt.

Das Format ist nicht dafür vorgesehen, um methodische Probleme zu besprechen, aber alle anderen Anliegen werden gerne aufgenommen, um die GMDS und ihre Angebote weiter zu verbessern. Aus Arbeits- und Zeitgründen werden nicht immer alle Mitglieder des Präsidiums bei den Gesprächen dabei sein können.

Alle Mitglieder erhalten regelmäßig über den GMDS-Verteiler die Einwahldaten.

Das Präsidium freut sich weiterhin auf den Austausch mit den Mitglieder*innen, auf viele neue Impulse für die GMDS und natürlich auch auf konstruktive Kritik.

Professor Dr. André Scherag, Jena

Neu: Erstellung von Mitgliedsbescheinigungen über das GMDS-Intranet

Ab sofort haben alle Mitglieder der GMDS die Möglichkeit, Mitgliedsbescheinigungen direkt über das Intranet zu erstellen.

Dafür wurde im Intranet ein eigener Link "Mitgliedsbescheinigung" eingerichtet. Die Mitgliedsbescheinigungen stehen in den Sprachen Deutsch und Englisch zur Verfügung.

Wir hoffen, Sie alle machen regen Gebrauch vom neuen Service.

GMDS-Geschäftsstelle, Köln

Zum 01. Oktober 2024 verlässt Helen Heinz die Geschäftsstelle in Köln, um ein Masterstudium Medizinmanagement an der Universität Duisburg-Essen aufzunehmen.

Wir danken ihr für ihr außerordentliches Engagement und ihren unermüdlichen Einsatz als Stellvertretende Geschäftsführerin.

Glücklicherweise unterstützt sie die Geschäftsstelle weiterhin mit einer geringen Stundenzahl.

GMDS-Geschäftsstelle, Köln

Aktuelle Publikationen

GMS Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie Jahrgang 20

Research Article

The Clinical Quality Language as a tool to support data analysis in German clinical cancer registries

Blohm K, Korfkamp D, Hübner J, Oesterling F, Schulze S, Hein A

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2024; 20:Doc11 (20240809)

Weitere Informationen zu dem Artikel finden Sie auf unserer Website unter folgender [Adresse](#).

Journal of Clinical Epidemiology, 169 (2024) 111314

Böhnke, J., Zapf, A., Kramer, K., Weber, P., ELISE Study Group, Karch, A., & Rübsamen, N. (2024).

Diagnostic test accuracy in longitudinal study settings: theoretical approaches with use cases from clinical practice.

<https://doi.org/10.1016/j.jclinepi.2024.111314>

Weitere aktuelle Publikationen finden Sie [hier](#).

Mitteilungen der Ausschüsse, Arbeits-, Projektgruppen, Arbeitskreise und Kommissionen

Der Fachausschuss Medizinische Biometrie - Immer in Bewegung, immer für Sie da!

Mit insgesamt 10 Arbeitsgruppen, 4 Projektgruppen und 8 Arbeitskreisen ist der Fachausschuss Medizinische Biometrie ein breitaufgestelltes Netzwerk verschiedener Mitglieder der GMDS. Um die aktuellen und geplanten Vorhaben aller Arbeitsgruppen zu koordinieren, haben wir kürzlich ein virtuelles Treffen mit allen AG-Leitungen abgehalten. Dieser produktive Austausch hat uns ermöglicht, gemeinsam Strategien zur Verbesserung unserer Vernetzung mit den verschiedenen Fachbereichen der GMDS zu entwickeln.

Ein Highlight unserer jüngsten Aktivitäten ist die GMDS Summer Academy 2024, die vom Fachausschuss Biometrie in Zusammenarbeit mit Dr. Anika Grosshennig (Leitung AG Therapeutische Forschung) und Dr. Nicole Rübsamen (Leitung AG Epidemiologische Methoden des FA Epidemiologie) organisiert wurde und Ende September stattfindet. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Veranstaltung sehr gut angenommen wurde und alle Plätze ausgebucht waren.

Aufgrund des positiven Feedbacks freuen wir uns, die Planung für die GMDS Summer Academy 2025 zu beginnen. Themenvorschläge, insbesondere diejenigen, die mehrere Fachbereiche betreffen, sind herzlich willkommen und können direkt an unsere Leiterin, Prof. Dr. Antonia Zapf, unter folgender [Adresse](#) gesendet werden.

Darüber hinaus freuen wir uns, die Wiederbelebung unserer Projektgruppe zu Biometrie in der Ethikkommission bekannt zu geben. Wir sind gespannt auf die ersten Ergebnisse!

Zum Abschluss möchten wir Sie ermutigen, uns Ihre Anregungen, Verbesserungsvorschläge und Wünsche mitzuteilen. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren!

Weitere Informationen zum Fachausschuss Medizinische Biometrie finden Sie unter folgendem [Link](#).

Dr. Daniela Zöller, Ingelheim

GMDS-Arbeitsgruppe „Consumer Health Informatics (CHI)“

Im vorausgegangenen Quartal verfolgte die AG diverse Aktivitäten, wobei die Vorbereitung des Workshops auf der GMDS Jahrestagung 2024, die Publikation des ePA-Survey sowie die Durchführung des AG-Frühjahrestreffens im Vordergrund standen.

Frühjahrestreffen der AG CHI in Kassel

Am 18.04.2024 trafen sich einige AG-Mitglieder in Kassel. Durch die freundliche finanzielle Unterstützung der GMDS konnte ein persönliches Treffen an einem für alle Interessierten gut erreichbaren Ort in Deutschland ermöglicht werden.

Im Vordergrund stand neben dem intensiven fachlichen und persönlichen Austausch insbesondere auch die Gestaltung eines Workshops auf der gemeinsamen Jahrestagung der GMDS, DGSMP, DGEpi, DGMS und DGPH vom 08.-13.09.2024 in Dresden. Anknüpfend an den bereits im ersten Quartal 2024 fokussierten bzw. festgelegten Titel „Wie wird die Datenspende zum Erfolgsmodell? Effektive Kommunikations-/ Vermittlungsstrategien für Bürger:innen/Patient:innen“ wurde über das Konzept und potenzielle Referentinnen und Referenten diskutiert.

Workshop auf der GMDS-Jahrestagung 2024 in Dresden

Die in Kassel erarbeiteten Inhalte wurden in den nächsten Wochen des abgelaufenen Quartals fortgesetzt. Unter anderem fanden dazu mehrere Videokonferenzen mit Vertreterinnen und Vertretern der AG „Datenmanagement in klin./epid. Studien“, dem Zukunftslabor Gesundheit (ZLG) des Zentrums für Digitale Innovationen Niedersachsen (ZDIN) in Hannover sowie der Forschungsgruppe Informatik der Hochschule Osnabrück statt. Zudem wurden mögliche externe Referentinnen und Referenten, u.a. von Krankenkassen und der Selbsthilfe/Patientenvertretung in Bezug auf eine mögliche Teilnahmemöglichkeit hin kontaktiert.

Vor dem Hintergrund des Gesundheitsdatennutzungsgesetzes (GDNG) sollen relevante Fragen in Bezug auf eine bürgerfreundliche Kommunikation der ePA diskutiert werden. Fragen beziehen sich auf (a) Rollen und Zuständigkeiten und (b) wie es gelingt, Vertrauen in die Institutionen zu schaffen. Zudem ist (c) der individuelle und der gemeinschaftliche Nutzen einer Datenspende in diesem Zusammenhang von zentraler Bedeutung. Angesetzt war die Veranstaltung für Dienstag, den 10. September 2024 von 14.00 bis 15.30 Uhr im Raum SR 1 des Hygienemuseums Dresden.

Im nächsten Quartal werden die finalen organisatorischen Planungen des Workshops weiter fokussiert und das Thema der Öffentlichkeitsarbeit für die Veranstaltung wird eine wichtige Rolle spielen.

Publikation ePA-Survey

Die Publikation des ePA-Survey wurde in Q2/2024 weiterverfolgt. Insbesondere die inhaltliche und formale Finalisierung und die Auswahl eines geeigneten Ziel-Journals mit Prüfung der Erfüllung der jeweiligen Autorenrichtlinien waren wichtige Aktivitäten in diesem Bereich. Die Pre-Submission-Version des ePA-Survey wurde final abgestimmt und geprüft und das Manuskript dann in dem ersten, favorisierten Ziel-Journal hochgeladen. Sobald die Publikation in einem Journal veröffentlicht wurde, wird die AG entsprechend informieren.

Weitere Aktivitäten der AG bzw. einzelner AG-Mitglieder

Am 20. und 21.06.2024 fand in Kloster Ohrbeck nahe Osnabrück das GMDS MI Retreat statt. Björn Schreiweis und Veronika Strotbaum haben jeweils an einem Tag teilgenommen, um die aktuellen Schwerpunkte und Aktivitäten der AG CHI vorzustellen und sich mit anderen AGs zu vernetzen. Die AG CHI hat sich entsprechend in die vorgegebenen Cluster der Themen und Akteure des FAMI, welche die Organisatoren des Workshops als Kategorisierung zur Ordnung der AGs vorgeschlagen haben, eingeordnet. Die AG-Mitglieder sind gerne bereit, an einem erneuten MI Retreat teilzunehmen.

Veröffentlichungen und Einreichungen

- Monika Pobiruchin (Hochschule Heilbronn) wird auf der GMDS-Jahrestagung 2024 am Sonntag, den 08.09.2024 ein Tutorial unter dem Titel „Hilfe, ich muss ein Poster erstellen! – Neue Impulse und praktische Tipps“ anbieten. Zielgruppe dieses Tutorials sind (nicht nur) vor allem Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die zum ersten Mal ein wissenschaftliches Poster erstellen möchten. Mehr Informationen finden zu den Tutorials finden sich unter folgendem [Link](#).
- Kröner, S , Hübner, U , Haßmann, J (2024): Understanding Information System Continuance of a Smart Hospital Technology: Interim Results. (Accepted Abstract auf der Kooperationstagung der GMDS, DGSMP, DGEpi, DGMS und DGPH).
- Kröner, S., Schreiweis, B., Strotbaum, V., Brandl, L., Pobiruchin, M., Wiesner, M. (2024): Consumer perspectives on the German National Electronic Health Record and Barriers to its Adoption: Does Health Policy require a Change in Communication. BMC Health Services Research (under review).
- Schmidhuber, C, Strotbaum, V et al. (2024): Potential eines telemedizinischen, sektorenübergreifenden Versorgungskonzeptes zur Qualitätssteigerung der Gesundheitsversorgung aus Nutzersicht – eine Akzeptanzanalyse der TELnet@NRW Studie. Das Gesundheitswesen, 06.08.2024. DOI: 10.1055/a-2348-3136.

Die AG freut sich jederzeit über neue Mitglieder bzw. interessierte Personen aus dem praktischen oder wissenschaftlichen Umfeld und strebt eine interdisziplinäre Zusammensetzung an.

Interessierte können sich dazu jederzeit gerne an folgende [AG-Mail-Adresse](#) wenden.

*Veronika Strotbaum, Bochum; Björn Schreiweis, Kiel;
Saskia Kröner, Osnabrück*

GMDS-Arbeitsgruppe „Curricula der Medizinischen Informatik (CMI)“

Aufgabe der Arbeitsgruppe „Curricula der Medizinischen Informatik“ (CMI) ist die Erarbeitung von Empfehlungen für Curricula hochschulischer Ausbildung in Medizinischer Informatik und verwandter Fächer unter Berücksichtigung der aktuellen und künftigen Anforderungen aus Wissenschaft und Praxis.

Dabei sollen Anforderungen an die MI-Ausbildung aus internationaler Perspektive respektive entsprechender Ausbildungsempfehlungen z.B. der IMIA berücksichtigt werden. Weiterhin sollen drei Perspektiven einbezogen bzw. abgegrenzt werden:

- Medizinische Informatik (MI)
- Medizinisches Informationsmanagement/Medizinische Dokumentation (MD)
- Biomedizinische Informatik (BI)

Die CMI wurde diesem Auftrag entsprechend besetzt mit Vertretern der Hochschullehre aus den genannten Bereichen sowie der Berufspraxis, namentlich des KH-IT Bundesverband der Krankenhaus IT - Leiterinnen/Leiter e.V. sowie des Bundesverbandes Gesundheits-IT (bvigt e. V.).

Der 2021 von der AG herausgegebene Kompetenzkatalog für Bachelor-Studiengänge der (Bio-)Medizinischen Informatik und des Medizinischen Informationsmanagements der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (gmids) beschreibt in einschlägigen Studiengängen potenziell zu vermittelnde Kompetenzen [1].

Der Kompetenzkatalog ist hierarchisch aufgebaut und unterteilt in vier Kapitel, die Kapitel in 13 Themen, die Themen in 51 Unterthemen und die Unterthemen in einzelne zu erwerbende Kompetenzen (insgesamt 234 Kompetenzen).

Neben dessen Funktion als Orientierungshilfe bei der Konzeption und Akkreditierung von Studiengängen ist ein Ziel des Kataloges, **durch studiengangsspezifische Darstellung der vermittelten Kompetenzen einen Vergleich von Studienangeboten für insbesondere Studiengangsinteressierte und Arbeitgeber zu ermöglichen.**

Zu diesem Zweck hat die GMDS-AG CMI in 2024 ein auf Microsoft-Excel basierendes Mapping-Tool entwickelt, das es ermöglicht, Studiengänge und Studiengangsp Profile auf den Kompetenzkatalog abzubilden bzw. darzustellen,

1. welche Kompetenzen in welchem Umfang in dem Studiengang vermittelt werden und
2. wie viele ECTS-Punkte (kurz ECTS) im Pflichtbereich bzw. Wahlpflichtbereich des Studiengangs in den Themengebieten des Kompetenzkatalogs studiert werden müssen bzw. können.

Hierfür wird pro Studiengang bzw. Studiengangsprofil das Mapping-Tool mit den entsprechenden Daten des Studiengangs befüllt. Das Ergebnis der Eingaben wird in Form von Tabellen und Diagrammen dargestellt. Insbesondere werden Spinnendiagramme verwendet, deren normierte Darstellung einen direkten und themenbezogenen Vergleich der in den betrachteten Studiengängen vermittelten Kompetenzen und dafür eingesetzten ECTS-Punkten ermöglicht.

Zur Evaluierung der Anwendbarkeit und Aussagekraft des Tools wurde das Mapping-Tool von Vertretern verschiedener Studiengänge testweise zur Abbildung der betreffenden Studiengänge auf den Kompetenzkatalog genutzt mit dem Ergebnis, dass die durch das Tool produzierten Diagrammdarstellungen eine vergleichende Visualisierung des Kompetenzvermittlungsumfangs der Studiengänge ermöglichen. Die hierfür nötigen Eingaben lassen sich in zwei Stunden leisten, wenn die Anwendenden mit dem Studiengang sehr gut vertraut sind. [2]

Damit steht ein niederschwellig nutzbares Tool zur Abbildung von Studiengängen oder Studiengangskonzepten auf den Kompetenzkatalog für Bachelorstudiengänge der GMDS zur Verfügung. Die Bereitstellung eines solchen Tools deckt sich mit den in einem vorherigen Workshop erarbeiteten Erfolgsfaktoren für eine effektive Verbreitung und Nutzung von Lernzielkatalogen für die Entwicklung und den Vergleich von Curricula auf dem Gebiet der Medizininformatik und verwandter Fächer [3].

Auf der GMDS-Jahrestagung 2024 organisierte die AG einen Workshop „Kompetenzvermittlung in Studiengängen sichtbar machen“, der dazu dienen soll, den Bekanntheitsgrad des Kompetenzkatalogs und dessen Anwendungsszenarien in dem insbesondere in der Aus-, Fort-, und Weiterbildung tätigen fachwissenschaftlichen Personenkreis zu steigern, den Teilnehmenden die Anwendung des Mapping-Tools zu demonstrieren und mit ihnen einzuüben sowie dessen Anwendbarkeit und ggf. fehlende Aspekte zu diskutieren.

Das darüber hinaus gehende Ziel ist, Studiengangsverantwortliche dafür zu gewinnen, den Kompetenzkatalog und das Mapping-Tool bei der Studiengangs(weiter)entwicklung sowie zur Vorstellung des Studiengangs im Studiengangsverzeichnis der GMDS einzusetzen. Der Workshop fand statt am 09. September 2024 um 14:00-15:30 Uhr in Raum SR6.

Die Ergebnisse des Workshops werden genutzt, das Mapping-Tool in Bezug auf dessen Usability zu optimieren und dieses dann der Fachöffentlichkeit zur Abbildung und Veröffentlichung von Studiengangsprofilen zur Verfügung zu stellen.

Literatur

[1] Kompetenzkatalog für Bachelor-Studiengänge der (Bio-) Medizinischen Informatik und des Medizinischen Informationsmanagements der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (gmds). Version 1.0 vom September 2021. Abrufbar unter: <https://www.gmds.de/index.php?id=1142>.

[2] Ammenwerth E, Haas P, Bott OJ. Visualizing Study Profiles Using the GMDS Competency Catalog for Medical Informatics Programs. Stud Health Technol Inform. 2024 Apr 26;313:121-123. doi: 10.3233/SHTI240022. PMID: 38682515.

[3] Bott OJ, Berger U, Egbert N, Herrmann C, Schneider B, Sellemann B, Spreckelsen C, Strahwald B, Varghese J, Winter A. On the Effective Dissemination and Use of Learning Objectives Catalogs for Health Information Curricula Development. Stud Health Technol Inform. 2023 May 18;302:438-442. doi: 10.3233/SHTI230168. PMID: 37203712.

Prof. Dr.-Ing. Oliver J. Bott, Hannover

GMDS-Arbeitsgruppe „Krebsepidemiologie“

Die Arbeitsgruppe "Krebsepidemiologie" lädt ein zu ihrem Workshop "Soziale Ungleichheit und Krebs: Ansätze und Potenzial für mehr Chancengleichheit". Der Workshop findet am 2. und 3. Dezember 2024 für jeweils einen halben Tag als Präsenzveranstaltung statt.

Veranstaltungsort ist das Deutsche Krebsforschungszentrum in Heidelberg.

Eingeladene Sprecherinnen sind:

- Prof. Dr. Susanne Oksbjerg Dalton, Danish Cancer Society, Kopenhagen, DK
- Dr. Aimilia Exarchakou, London School of Hygiene and Tropical Medicine, UK
- Dr. Lina Jansen, Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg, Deutschland

Die Teilnahme ist kostenfrei. Der Workshop wird von der DGEpi finanziell unterstützt.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden Sie gebeten, sich bis zum 31.10.2024 unter folgender [E-Mail-Adresse](#) anzumelden.

Bei organisatorischen oder inhaltlichen Fragen können Sie sich an die AG-Sprecher*innen unter der folgenden [E-Mail-Adresse](#) wenden.

Das Organisationsteam aus der AG Krebsepidemiologie – Friederike Erdmann, Lina Jansen & Sven Voigtländer

GMDS-Arbeitsgruppe „Lehre und Didaktik der Biometrie“

Zum Jahrestreffen 2024 der AG "Lehre und Didaktik der Biometrie" findet der Workshop [„Biometrie-Lehre zu Künstlicher Intelligenz“](#) am 11.11.2024 an die Medizinischen Fakultät OWL der Universität Bielefeld, Morgenbreede 1, Gebäude R1, 33615 Bielefeld, statt. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Die Veranstaltung wird in Präsenz geplant. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir freuen uns über Beitragseinreichungen zu dem diesjährigen Schwerpunkt oder zu weiteren Themen der Didaktik der Biometrie. Sie haben ein spannendes Buch gelesen oder eine andere interessante Quelle für biometrische Lehre entdeckt? Wir freuen uns auch zu diesen Themen über eine Vorstellung mit einem kleinen Vortrag.

Die lokale Organisation liegt bei Professorin Dr. Annika Hoyer, Universität Bielefeld.

Beiträge können unter Angabe des Vortragstitels und kurzem Abstract bis zum 10. Oktober 2024 unter folgender [E-Mail-Adresse](#) eingereicht werden. Anmeldungen können ebenfalls bis zum 10. Oktober 2024 unter folgender [E-Mail-Adresse](#) vorgenommen werden.

Der für September geplante Workshop, der im Rahmen der GMDS in Dresden geplant war, musste leider aus organisatorischen Gründen abgesagt werden.

PD Dr. Ursula Berger und Dr. Carolin Herrmann

GMDS-Präsidiumskommission „Nachwuchsförderung“

Die Präsidiumskommission Nachwuchsförderung bietet von Oktober 2024 bis März 2025 die fünfte Ausgabe der GMDS-Vortragsreihe zu forschungsrelevanten Themen an.

Die Vorträge richten sich an Bachelor- und Masterstudierende, Promovierende und PostDocs sowie natürlich an alle Personen, die sich für den Umgang mit Gesundheitsdaten von der Entstehung bis hin zur Anwendung in der Praxis interessieren.

In der Vortragsreihe dreht sich dieses Mal alles um den Umgang mit Gesundheitsdaten. So lautet das übergeordnete Thema der Reihe auch "Gesundheitsdaten im Blick: Von der Datenerhebung zur Integration in die Praxis".

Folgende Vorträge werden in der fünften Ausgabe der GMDS-Vortragsreihe angeboten:

1. Online-Vortrag: Welcher Studientyp ist der richtige für mich?

Robert Röhle, Berlin

Montag, 14. Oktober 2024, 14:00 - 15:00 Uhr

2. Online-Vortrag: Anonymisierung und Pseudonymisierung

Fabian Prasser, Berlin

Montag, 25. November 2024, 15:00 - 16:00 Uhr

3. Online-Vortrag: FAIRification of Data (Talk in English)

Esther Inau, Greifswald

Montag, 02. Dezember 2024, 15:00 - 16:00 Uhr

4. Online-Vortrag: Python for Visualizing FHIR Data (Talk in English)

Hee Eun Kim, Mannheim

Donnerstag, 23. Januar 2025, 15:00 - 16:00 Uhr

5. Online-Vortrag: Standards für Metadatenkataloge in EHDS (HealthData@EU)

Matthias Löbe, Leipzig

Mittwoch, 12. Februar 2025, 15:00 - 16:00 Uhr

6. Online-Vortrag: Hilfe, es wird ein Medizinprodukt!

Myriam Lipprandt, Aachen

Mittwoch, 12. März 2025, 15:00 - 16:00 Uhr

Die virtuellen Vorträge werden aufgezeichnet und im Nachgang im Intranet der GMDS unter Bild- und Video-material veröffentlicht.

Voraussetzung für die Anmeldung und den Zugang zu den kompletten Vorträgen ist eine Mitgliedschaft in der GMDS.

Ansprechpersonen für die Vortragsreihe sind Nilufar Akbari unter folgender [E-Mail-Adresse](#) und Matthias Belau unter folgender [E-Mail-Adresse](#).

Weitere Informationen sind auf der Website der PK Nachwuchsförderung unter folgendem [Link](#) zu finden.

Dr. Christina Schüttler, Erlangen

Aus Zwei mach Eins:

Die Projektgruppen „Psychologische Mechanismen des evidenzbasierten Entscheidens“ & „Wissenschaftskommunikation“ werden zur Arbeitsgruppe „Wissenschaftskommunikation & evidenzbasiertes Entscheiden“

Wissenschaft nicht nur exzellent zu betreiben, sondern diese auch den Menschen jenseits der Wissenschaft exzellent nahe zu bringen, wird spätestens seit der Coronapandemie gefordert. Die Projektgruppen „Psychologische Mechanismen des evidenzbasierten Entscheidens“ und „Wissenschaftskommunikation“ der GMDS traten in der Vergangenheit bereits mit verschiedenen Aktivitäten für eine solche exzellente Wissenschafts- und Risikokommunikation ein.

Auf gemeinsamen Antrag der Projektgruppenleiterinnen, Prof. Dr. O. Wegwarth und Brigitte Strahwald, wurden diesen beiden Projektgruppen nun am 09.09.24 auf Beschluss des GMDS-Vorstands zur Arbeitsgemeinschaft „Wissenschaftskommunikation & evidenzbasiertes Entscheiden“.

Ihre erste gemeinsamen Auftaktveranstaltung „Let’s talk about science“ bei der diesjährigen GMDS-Jahrestagung im Hygienemuseum Dresden war dann auch ein voller Erfolg. Der angebotene Workshop, der sich mit guten und schlechten Beispielen einer transparenten Wissenschafts- und Risikokommunikation beschäftigte, war restlos aus- und überbucht.

Die beengten Verhältnisse auf Stühlen und dem Boden taten der Wissbegierigkeit der Besucher*innen und der regen Beteiligung an interaktiven Quizzes aber keinerlei Abbruch. Die lebhafte Diskussion und das große Interesse am Kurs zeigten, wie wichtig das Thema des transparenten Kommunizierens auch innerhalb der GMDS ist.

Und getreu dem Motto „Doppelt hält besser“ legte die neue Arbeitsgemeinschaft „Wissenschaftskommunikation & evidenzbasiertes Entscheiden“ dann am Nachmittag noch ein Symposium zur Thematik nach. Unter dem Titel „Truth & Trust in Health Communication: The Role of Transparency“ gaben drei Referent*innen mittels Impulsvorträge wissenschaftliche Einsichten in die Konsequenzen einer nicht-transparenten Risikokommunikation und diskutierten mit den Teilnehmenden über das Warum einer intransparenten Wissenschafts- und Gesundheitskommunikation, aber auch über neue Wege und Strategien, um eine transparente Vermittlung von wissenschaftlichen Daten in der Zukunft noch besser gewährleisten zu können.

Was die AG „Wissenschaftskommunikation & evidenzbasiertes Entscheiden“ zukünftig vorhat, möchten Prof. Dr. O. Wegwarth (Charité Berlin) und Brigitte Strahwald (LMU München) im Rahmen ihres ersten AG-Treffens, veranstaltet am 04.11.2024, um 16 Uhr, via Zoom, genauer vorstellen.

Im Rahmen dieses Treffens finden auch die Sprecher*innenwahlen statt. Gefragt sind nun alle Enthusiat*innen der Wissenschafts- und Risikokommunikation der GMDS, aktiv an diesem Treffen teilzunehmen, um das Thema mit neuen Impulsen gemeinsam voranzutreiben und mit kreativen Ideen weiter auszubauen. Die AG freut sich schon jetzt auf eine rege Teilnahme.

Eine Teilnahme an dem AG-Treffen ist unter folgendem [Zoom-Link](#) möglich. Die Meeting-ID lautet: 653 5326 6816, der Kenncode ist: 539057.

Professorin Dr. Odette Wegwarth, Berlin

© 2013 Pearson Education, Inc. or its affiliate(s). All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted, in any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording, or by any information storage or retrieval system, without prior written permission from Pearson Education, Inc.

Grußworte entrichteten der GMDS Präsident André Scherag und der 1. Vizepräsident Ulli Prokosch. Damit nahmen insgesamt 25 Personen davon 23 in Präsenz und zwei online teil.



Erste Reihe v.l.: Dagmar Krefting, Zully Ritter, Ursula Hübner, Brigitte Strahwald, Uli Sax

Dritte Reihe v.l.: Josef Ingenerf, Oliver Bott, Marco Halber, Uwe Wahser, Sascha Seifert

Nicht auf dem Bild: Martin Staemmler, Veronika Strotbaum, Ulli Prokosch, Odette Wegwarth

Foto: Prof. Dr. Ursula Hübner

Ort der Klausurtagung war Kloster Ohrbeck vor den Toren von Osnabrück. Die Bildungsstätte des Klosters bot Möglichkeiten zur Tagung, Übernachtung und Verpflegung sowie zu Spaziergängen im Grünen.

Dabei standen im Wesentlichen folgende drei Fragen im Mittelpunkt der Klausurtagung:

1. Welche Themen beschäftigen die Gruppen in ihrem Themenfeld vorrangig?
2. Wie können diese Themen in Kooperation mit klinischen Partnern (einzelnen Institutionen, Fachgesellschaften etc.) bearbeitet werden?
3. Wo ergeben sich Möglichkeiten einer länderübergreifenden Zusammenarbeit?

Die vielfältigen, umfangreichen Diskussionsergebnisse der Tagung können von GMDS-Gremien sowie AGs und PGs für die weitere Arbeit genutzt werden.

Das Feedback zur Klausurtagung wurde u.a. über Menti-meter eingeholt und ergab den nachfolgenden Eindruck.

Als herausragende Themen für die GMDS wurden insbesondere European Health Data Space (ehds), Datenmanagement, Literacy und Netzwerk genannt.

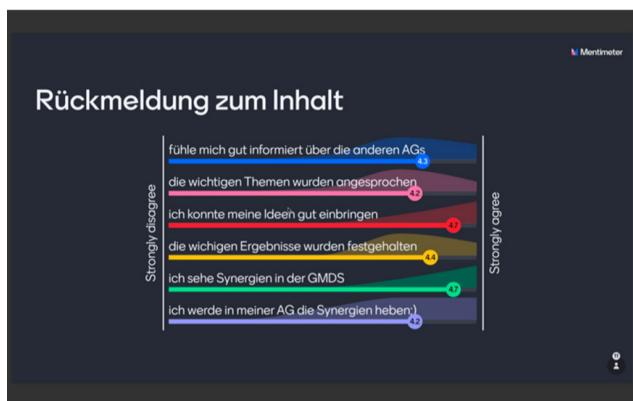


Herausragende Themen der GMDS im Rahmen des Feedbacks zur Klausurtagung u.a. über Mentimeter

Grafik: Prof. Dr. Ursula Hübner

Hierbei trifft insbesondere das Thema "Netzwerk" ein wesentliches Merkmal der GMDS und darüber hinaus auch der Digitalisierung. Die Verbindung mit der Praxis und dem Input für Praxis und Politik spiegeln in vielen Teilaspekten die Aufgaben der Medizinischen Informatik als Wissenschaft und der GMDS als wissenschaftliche Fachgesellschaft für die Gestaltung der Gegenwart und Zukunft wider.

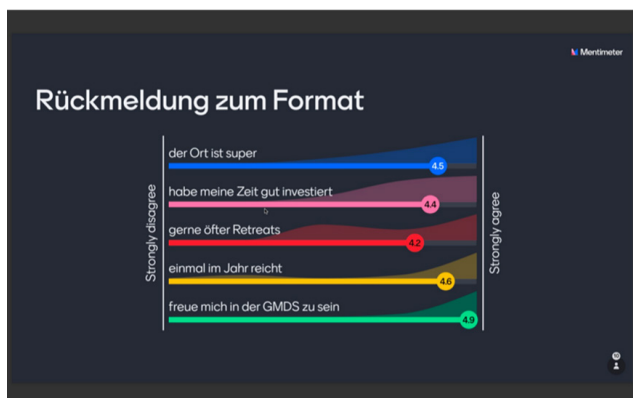
Das Feedback zu den Inhalten der Klausurtagung fiel sehr positiv aus.



Feedback zu den Inhalten der Klausurtagung

Grafik: Prof. Dr. Ursula Hübner

Abschließend zeigte sich der positive Eindruck auch bei der Bewertung des Formats. So nannte der überwiegende Anteil der Teilnehmer*innen bei den Rückmeldungen „freue mich in der GMDS zu sein“.



Feedback zum Format der Klausurtagung

Grafik: Prof. Dr. Ursula Hübner

Professorin Dr. Ursula Hübner, Osnabrück

Die siebte Tagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik findet 2025 in Berlin vom 24. - 28.03.2025 statt. Sie wird an der Humboldt-Universität zu Berlin in enger Zusammenarbeit mit der Charité – Universitätsmedizin Berlin und dem Statistischen Bundesamt ausgerichtet.

Auf der Konferenz DAGStat2025 sollen unter dem Motto "Statistics in times of AI" zentrale aktuelle Themen aus allen 16 DAGStat Mitgliedsorganisationen erörtert werden.

Die Registrierung und die Einreichung von Abstracts wird ab dem 01. Oktober 2024 möglich sein. Deadline zur Einreichung von Abstracts ist der 02. Dezember 2024.

Ein Begleitprogramm mit Abendveranstaltung und Berlin-Besichtigungstouren wird ebenfalls angeboten.

Weitere Informationen sowie den Konferenz-Flyer finden Sie unter folgendem [Link](#).

Professorin Dr. Antonia Zapf, Hamburg

Veranstaltungshinweise

[SmallData Symposium 2024](#)

07. - 08. Oktober 2024, Freiburg

[15. GMDS-Doktorandensymposium](#)

09. - 11. Oktober 2024, Hamburg

[MIRACUM-DIFUTURE Symposium 2024](#)

10. - 11. Oktober 2024, München

[23. Europäischer Gesundheitskongreß](#)

10. - 11. Oktober 2024, München

[IEEE AICCSA 2024](#)

22. - 26. Oktober 2024, Sousse, Tunisia

[Workshop "Biometrie-Lehre zu Künstlicher Intelligenz"](#)

der AG Lehre und Didaktik der Biometrie

11. November 2024, Bielefeld

[17th European Public Health Conference](#)

12. - 15. November 2024, Lisbon, Portugal

Archivtage 2024

27.-28. November 2024, Köln

Weitere Informationen folgen

[23rd EFMI STC2024 Conference](#)

27. - 29. November 2024, Timișoara, Romania

Fachtagung "Datenschutz im Gesundheitswesen" 2025

12. - 14. März 2025, Berlin

Weitere Informationen folgen

[10th Survival Analysis for Junior Researchers \(SAfJR\) Conference](#)

19. - 21. März 2025, Bonn

DMEA-Satellitenveranstaltung

07. April 2025, Berlin

Weitere Informationen folgen

[DMEA 2025](#)

08. - 10. April 2025, Berlin

[70. GMDS-Jahrestagung](#)

07. - 11. September 2025, Jena



70. GMDS-Jahrestagung vom 07. - 11. September 2025 in Jena

Foto: Pixabay

Laudationes und Glückwünsche zum Geburtstag

Im Rahmen der Präsidiumssitzungen der GMDS werden regelmäßig Vorschläge unterbreitet, wer für langjährige tatkräftige GMDS-Mitglieder zum runden Geburtstag eine Laudatio erstellen könnte.

Die Geburtstagslaudationes werden auf der GMDS-Website unter diesem [Link](#) veröffentlicht.

Seit dem Jahr 2019 beschränken wir uns auf eine große Geburtstagslaudatio für den 65. Geburtstag und gratulieren danach zu runden Geburtstagen mit einem Glückwunschs schreiben.

Vielen herzlichen Dank an alle, die uns als Autorinnen und Autoren unterstützen!

Laudatio für Herrn Prof. Dr. Ralf-Dieter Hilgers zum 65. Geburtstag

Ralf-Dieter Hilgers wurde am 24. August 1959 in Geldern am Niederrhein geboren. Nach dem Studium der Mathematik mit Anwendungsfach Physik an der RWTH Aachen begann er 1986 seinen akademischen Weg als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Medizinische Dokumentation und Statistik an der Universität zu Köln, damals unter der Führung von Prof. Peter Bauer.

Er wurde 1991 mit einer Dissertationsschrift zu dem Thema „Optimale Versuchsplanung in Mischungs-Mengen-Experimenten“ an der Fakultät für Statistik der Universität Dortmund promoviert. Danach setzte er seine akademische Karriere an der Universität zu Köln als wissenschaftlicher Assistent fort. Im Jahr 2000 habilitierte er zu dem Thema „Versuchsplanung und Analyse von Mischungs-Mengen-Experimenten“ und erhielt die Venia Legendi für das Fach Medizinische Statistik an der Universität zu Köln.

Im gleichen Jahr nahm er den Ruf der RWTH Aachen für eine Professur für Medizinische Statistik an und wurde Leiter und Geschäftsführender Direktor des Instituts für Medizinische Statistik.

In der Zeit als Studiendekan der medizinischen Fakultät der RWTH Aachen (2003 bis 2006) war Hilgers maßgeblich an der Konzeption und Umsetzung des Aachener Modellstudiengangs Humanmedizin involviert, der auch gemessen an der neuen Approbationsordnung noch aktuell und im CHE-Ranking bestens bewertet ist.

Im Auftrag des Dekanats hat er zusammen mit Prof. Dott 2002 das Studienzentrum der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen aufgebaut mit dem Ziel, dass die Fakultät weiter die Sponsorenschaft bei Arzneimittel- und Medizinproduktstudien übernehmen kann. Das Center for Translational and Clinical Research Aachen ist inzwischen eine eigenständige Organisationseinheit innerhalb von Fakultät und Uniklinikum RWTH Aachen, in dem sich Herr Hilgers bis heute im Vorstand engagiert. In der GMDS hat er sich unter anderem als Sprecher des Fachausschusses Biometrie, sowie als Schriftführer für den Bereich Epidemiologie der MIBE engagiert.

Professor Hilgers hat mehr als 150 Veröffentlichungen publiziert. Er ist verantwortlicher Biostatistiker mehrerer öffentlich und Industrie gesponserter multizentrischer randomisierter klinischer Studien aus verschiedenen Fachdisziplinen, etwa der Urologie, der Nephrologie, Psychiatrie, Zahnheilkunde und der Ophthalmologie. Seine wissenschaftlichen Interessensschwerpunkte liegen im Bereich der statistischen Planung etwa der Randomisierung und der optimalen Versuchsanlage und Bewertung von Experimenten, etwa der Bewertung des Evidenzlevels unter Unsicherheit.

Wir gratulieren Herrn Univ.-Prof. Dr. Ralf-Dieter Hilgers zu seinem 65. Geburtstag mit der Würdigung seiner beeindruckenden Karriere und bedanken uns ganz herzlich für sein Engagement in der GMDS. Wir wünschen ihm weiter viel Erfolg und freuen uns vor allem auf die weitere Zusammenarbeit.

Professor Dr. Rainer Röhrig, Aachen

Glückwünsche für Herrn Prof. Dr. Helmut Schäfer zum 70. Geburtstag

Die GMDS gratuliert ihrem langjährigen Mitglied Prof. Dr. Helmut Schäfer nachträglich zum 70. Geburtstag. Es ist jetzt schon 10 Jahre her, dass Sie die Verfasser anlässlich Ihres 60. Geburtstags eingeladen hatten. Uns ist noch gut in Erinnerung, dass Sie jeden Gast mit einer kleinen Geschichte persönlich begrüßt hatten. Wir wollen diese wunderbare Idee nutzen und senden voraus, dass dieser kleine Text maximal durch die Verfasser „gebiast“ ist.



Tasse des Mathematischen Forschungsinstituts Oberwolfach

Foto: Prof. Dr. André Scherag

Helmut Schäfers wissenschaftliche Arbeit beginnt in der Mathematik und ist zunächst theoretisch geprägt. Unter seinen mathematischen Vorfahren sind David Hilbert und Carl-Friedrich Gauß zu finden. Es sind glückliche Umstände, wie das Kennenlernen seiner lieben Frau oder seines akademischen Lehrers Prof. Dr. Norbert Victor, die dazu führen, dass er sich praktischeren, biometrischen Themen zuwendet.

Er hat biostatistische Methoden entwickelt, die sich stets am medizinischen Bedarf orientierten (z. B. im Bereich gruppensequentieller und adaptiver Studiendesigns), sich für neue Themen wie die statistische Analyse von Genomdaten begeistert und gleichzeitig wesentlich zum Aufbau der Koordinierungszentren für Klinische Studien beigetragen. Gut geplante klinische Studien, die klinisch relevante Ergebnisse liefern, lagen ihm stets am Herzen.

Wir erinnern uns an seine genaue Vorbereitung wichtiger Dinge, wie das Üben von Vorträgen, bis jedes Wort inklusive Betonung saß. Er ist so wahrscheinlich auch der einzige Institutsdirektor, der ein komplett aufgeräumtes Institut hinterließ und alle verbliebenen Studienordner mit einem genauen Vernichtungsdatum versehen hatte, nachdem er das Amt des Dekans des Fachbereichs Medizin der Philipps-Universität Marburg ab 2013 angenommen hatte.

Herr Schäfer war ein Chef, der seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern große Freiräume eröffnete und ihnen auch etwas zutraute (Danke für die Möglichkeit, im Mathematischen Forschungsinstitut Oberwolfach vortragen zu dürfen – siehe Abbildung (wird täglich benutzt)). Einer der Verfasser dieser Grußworte, der nicht Mathematik studiert hatte, erinnert sich noch positiv an sein Bewerbungsgespräch, das zunächst eher eine mündliche Biometrieprüfung war. Nachdem ich in einem Nebensatz anführte, dass ich meinem damaligen Mitbewohner bei der statistischen Auswertung seiner Promotion geholfen hatte, wendete sich das Gespräch, und ich lernte die humorvolle Seite von Herrn Schäfer kennen.

Dazu passend und unvergessen auch der Lehrpreis der Studierenden, den er für die Lehre in der Humanmedizin im Querschnittsbereich 1 erhielt. Trocken kommentiert von den Studierenden mit: „Ihre Vorlesungen haben einen höheren Unterhaltungswert als ein Abend mit Helge Schneider.“

Die GMDS dankt Ihnen, lieber Herr Schäfer, für ihr Engagement für unsere Fächer! Wir danken Ihnen für das, was Sie für uns und andere (wir sind ja nur Stellvertreter Ihrer Schülerinnen und Schüler) getan haben. Wir wünschen Ihnen alles Gute, insbesondere Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Und bitte grüßen Sie auch Ihre Frau herzlich!

Nina Timmesfeld, Bochum; Astrid Dempfle, Kiel; André Scherag, Jena

Glückwünsche für Herrn Prof. Dr. Walter Lehmacher zum 75. Geburtstag

Walter Lehmacher wurde 1949 in St. Augustin-Hangelar geboren. Nach dem Abitur in Siegburg studierte er von 1968 bis 1973 Mathematik und Informatik an der Universität Bonn. 1977 promovierte er am Fachbereich Statistik der Universität Dortmund. Nach kurzem Interim in der aus Kölner Sicht verbotenen Stadt wurde er 1979 Leiter der Arbeitsgruppe Auswertungssoftware im Institut für Medizinische Informatik und Systemforschung des GSF-Forschungszentrums für Umwelt und Gesundheit in München.



Herzliche Glückwünsche zum 75. Geburtstag von Prof. Dr. Walter Lehmacher
Foto: Prof. Dr. Walter Lehmacher

1987 habilitierte er für das Fach Biostatistik an der Medizinischen Fakultät der Münchener Ludwig-Maximilians-Universität. 1990 folgte Walter Lehmacher dem Ruf an das Institut für Biometrie und Epidemiologie der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Schließlich nahm er 1995 den Ruf an die Universität zu Köln an. Bis zu seiner Emeritierung 2015 war er dort Direktor des Instituts für Medizinische Statistik, Informatik und Epidemiologie.

Bei seinen vielfältigen Aktivitäten in Aus- und Weiterbildung, bei klinisch-epidemiologischen Studien, in der methodischen Forschung – insb. zu multiplen Endpunkten, Crossover-Studien und sequentiellen Designs – und in der Forschungsethik sichern ihm zwei Charakterzüge den nachhaltigen Erfolg: (i) Die Gabe mit Menschen zugewandt reden zu wollen und zu können, sowie (ii) die intrinsische Motivation Mathematik und Medizin zu kombinieren.

Kein Monat will vergehen ohne dass Walter Lehmacher seine etwas jüngeren, ehemaligen Mitstreiter:innen mit E-Mails zu interessanten Publikationen versorgt („was zu lesen“); somit bleiben diese bezüglich aktueller methodischer Entwicklungen à-jour – was ansonst schwerlich gelänge.

Seiner letzten Wirkungsstätte, dem jetzigen Institut für Medizinische Statistik und Bioinformatik und der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln ist Walter Lehmacher bis heute treu – als regelmäßiger und gern gesehener Teilnehmer bei Kommissionen, Vorträgen und Festveranstaltungen.

Im Namen der GMDS wünsche ich Dir, lieber Walter, noch viele gute Jahre in Gesundheit und zum Wohle unserer Wissenschaften.

Die Laudatio zum 65. Geburtstag von Prof. Dr. Walter Lehmacher ist auf der GMDS-Website unter folgendem [Link](#) zu finden.

Martin Hellmich, Universität zu Köln

Glückwünsche für Herrn Prof. Dr. Rolf Engelbrecht zum 80. Geburtstag

Die GMDS gratuliert ihrem langjährigen Mitglied Herrn Prof. Dr. Rolf Engelbrecht ganz herzlich zu seinem 80. Geburtstag. Mit Rolf Engelbrecht verbindet mich seit vielen Jahrzehnten ein kollegialer, freundschaftlicher Austausch. Mit ihm assoziiere ich meine ersten eigenen Kontakte zur GMDS, als ich in den 80er Jahren begann mich in der GMDS AG Expertensysteme in der Medizin zu engagieren, die Rolf Engelbrecht damals leitete. In Deutschland hat Herr Engelbrecht sich u. a. als Präsident des Berufsverbandes Medizinischer Informatiker (BVMI) um die Medizinische Informatik verdient gemacht.

Darüber hinaus hat er aber vor allem die Medizinische Informatik auf europäischer Ebene über viele Jahre hinweg mitgeprägt und die GMDS in der European Federation for Medical Informatics (EFMI) vertreten. In den Jahren 2000/2001 war er EFMI Präsident. Wenn man mit ihm ins Gespräch kam, dann spürte man sofort, dass er nicht nur begeisterter Medizininformatiker war, sondern dass seine Leidenschaft darüber hinaus immer auch der internationalen Vernetzung und der Unterstützung ausländischer Kollegen beim Aufbau der Medizinischen Informatik in deren Heimatländern war.

Der frühe Erfahrungsaustausch über die AG Expertensysteme in der Medizin mit japanischen Kollegen, die besonderen Eindrücke die unsere Reise durch Chiba, Toba, Hamamatsu und Tokio hinterlassen hat, sowie auch die tollen familiären Medizininformatik-Konferenzen in Samos sind Erinnerungen, die ich gerne mit Rolf Engelbrecht verbinde.

Ein weiteres Highlight unserer gemeinsamen Aktivitäten war es für mich, dass ich mit ihm und Rolf Dudeck gemeinsam im Jahr 2000 in Hannover (eingebunden in die EXPO 2000) im Rahmen der GMDS-Jahrestagung auch die Medical Informatics Europe organisieren durfte. Durch seine offene und einnehmende Art ist Rolf Engelbrecht immer ein angenehmer Gesprächspartner von dem man viel lernen kann, unter anderem auch, das Leben zu genießen.

Wir wünschen ihm weiterhin ein aktives Interesse an der Medizinischen Informatik, Gesundheit und viel Freude mit seiner Familie.

Weitere Informationen zu Herrn Professor Engelbrecht und seinen Aktivitäten finden Sie in der Laudatio zu seinem 70. Geburtstag unter folgendem [Link](#).

Ulli Prokosch im Namen des gesamten GMDS Präsidiums

Nachruf auf Prof. Dr. Karl Überla

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V. und der Fachverband für Dokumentation und Informationsmanagement in der Medizin (DVMD) e.V. trauern um Prof. em. Dr. med., Dipl.-Psych. Karl Überla, der am 12.6.2024 im Alter von 89 Jahren in Icking/Bayern verstorben ist.



Prof. em. Dr. med., Dipl.-Psych. Karl Überla

Foto: Prof. Dr. Karl Überla, [Quelle](#)

Beide verlieren einen Wissenschaftler, der wertvolle Beiträge für die Gesellschaften, deren Mitglieder und das Fachgebiet der Medizinischen Informationsverarbeitung geleistet hat. Hier hat er dauerhafte Spuren hinterlassen, für die wir ihm für immer sehr dankbar sind.

Diese Spuren beginnen mit seinem Buch "Faktorenanalyse", das er während seines Aufenthaltes bei Raymond Bernard Cattell in Urbana/Illinois konzipiert hatte. Es erschien in mehreren Auflagen ab 1968 und wurde in mehrere Sprachen übersetzt. Zeugen berichten, dass es das erste statistische Buch war, das sie in ihrer Ausbildung zum "Medizinischen Dokumentar" gelesen hatten.

In der Tat wurde unter Federführung von Karl Überla 1969 an der Universität Ulm die erste Fachschule für Medizinische Dokumentation gegründet. Eine weitere Schule folgte wenig später in Gießen. Daraus entstand sehr bald der neue Berufsstand "Medizinische Dokumentation" – heute "Medizinisches Informationsmanagement", und schließlich 1972 die Gründung des DVMD mit heute 750 Mitgliedern. Für seine Verdienste um die Medizinische Dokumentation verlieh der DVMD Karl Überla 1987 die Ehrenmitgliedschaft.

Karl Überla trat 1966 in die GMDS ein, die damals 104 Mitglieder hatte. 1968 folgt er, aus Mainz kommend, einem Ruf der Universität Ulm auf den Lehrstuhl für Medizinische Statistik, Dokumentation und Datenverarbeitung, wo er bald auch zum Dekan der Medizinischen Fakultät gewählt wurde.

Anfang der 1970er-Jahre gewannen diese Fachgebiete der GMDS und des DVMD in der Wissenschaft, den Universitäten, der Gesundheitspolitik und in der Industrie zunehmend an Bedeutung, abzulesen an den vielen neuen Strukturen, am Bedarf an Fachleuten und an neuen statistischen und informatorischen Methoden. Der Kanon der von der GMDS vertretenen Themen begann sich schon damals auszuweiten.

1971 veröffentlichte Karl Überla die Denkschrift "Elektronische Datenverarbeitung in der Medizin – Stand und Entwicklung" für die Deutsche Forschungsgemeinschaft. 1972 wurde an der Universität Ulm der erste Nicht-Mediziner von einer Medizinischen Fakultät promoviert. Diesem von ihm initiierten Vorbild sind mittlerweile fast alle Medizinischen Fakultäten gefolgt.

1974 wechselte Karl Überla auf den Lehrstuhl für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie an der Medizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität in München, den er bis 2004 innehatte. Von hier aus lassen sich seine bleibenden Spuren und Impulse für die GMDS und ihre Themen weiterverfolgen.

So war er ab 1974 zunächst Vorsitzender des Münchner und ab 1984 des Bayerischen Forschungsverbunds Public Health, der vom Bundesforschungsministerium in 20 umfangreichen Projekten gefördert wurde. Ab 1985 folgte die Gründung des postgradualen Studiums für Public Health und Epidemiologie an der Medizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität, wo er bis 2004 Vorsitzender der Zulassungskommission war. Unter dem Titel „Pettenkofer School of Public Health“ werden heute differenzierte Studiengänge durchgeführt.

1975 erschien der 1. Band der Buchreihe "Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie", deren Hauptherausgeber Karl Überla bis zum letzten Band, dem 90. (2006) war. Diese Reihe ermöglichte wissenschaftlichen Arbeitsgruppen und dem Fachnachwuchs, ihre Texte zu dokumentieren und schnell zu veröffentlichen. Inzwischen können alle GMDS-Mitglieder im Intranet kostenfrei diese Texte einsehen. Außerdem sind alle Texte über die private Webseite von Karl Überla abrufbar.

1977 bis 1979 war Karl Überla Präsident der GMDS. Das hieß, damals wie heute, über 6 Jahre eigene Impulse in die GMDS einzubringen und das Schicksal der GMDS mitzugestalten. Die Jahrestagungen von 1979 in Berlin und 1991 in München standen unter seiner Ägide.

Sein Interesse galt zunehmend der Frage, wie sich durch den Themenkanon der GMDS die Gesundheit der Bevölkerung und die Versorgungslandschaft zu Gunsten der Patientinnen und Patienten optimieren lassen.

Dies könnte ein Grund gewesen sein, warum er von 1981 bis 1985 zusätzlich zu seinen universitären Aufgaben als Präsident des Bundesgesundheitsamts – eine Oberbehörde des Bundesgesundheitsministeriums - tätig war.

Nicht aufgeführt haben wir die zahllosen Impulse und Ratschläge, die er überwiegend jüngeren Fachkolleginnen und -kollegen mit auf den Weg gab, sei es zu den biometrischen Auswertungszentren klinischer Studien, zur Gesundheitssystemforschung, zur Versorgungsforschung, zur Qualitätssicherung, zur Krebsepidemiologie oder zur Telematik.

GMDS und DVMD haben Karl Überla sehr viel zu verdanken, obwohl sein kreatives Wirken für beide schon einige Jahre zurückliegt. Mit seinem Engagement hat er einen wertvollen Beitrag zum Fortschritt und zur Arbeit unserer Fächer geleistet.

Unsere Gedanken sind bei seinen Angehörigen und Freunden.

Prof. Dr. André Scherag
Präsident GMDS e.V.

Annett Müller
Vorsitzende DVMD e.V.

In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. rer. biol. hum., Dipl.-Math. Hans-Konrad Selbmann, Prof. Dr. med. Martin Dugas, Dr. med. Bernd Graubner, Dipl.-Dok. (FH) Katharina Thorn

Weitere Informationen zu seinem Lebenslauf und seinen Publikationen sind unter folgendem [Link](#) zu finden.

GMDS-Präsidium

Präsident

Prof. Dr. André Scherag (Jena)

1. Vizepräsident

Prof. Dr. Hans-Ulrich Prokosch (Erlangen)

2. Vizepräsident

Prof. Dr. Harald Binder (Freiburg)

Schatzmeister

Dr. Irene Schmidtmann (Mainz)

Schriftführerin

Claudia Fischer (Jena)

Beisitzerin

Prof. Dr. Antje Timmer (Oldenburg)

Beisitzer

Prof. Dr. Ralf Bender (Köln)

Fachbereichsleiterin Medizinische Informatik

Prof. Dr. Ursula Hübner (Osnabrück)

Fachbereichsleiterin Medizinische Biometrie

Prof. Dr. Antonia Zapf (Hamburg)

Fachbereichsleiter Epidemiologie

Prof. Dr. Carsten Schmidt (Greifswald)

Fachbereichsleiter Medizinische Bioinformatik und Systembiologie

Prof. Dr. Niels Grabe (Heidelberg)

Kooptierte Beisitzerin

Prof. Dr. Claudia Ose (Essen)

Fachausschuss Medizinische Informatik

Fachbereichsleiterin:

Prof. Dr. Ursula Hübner (Osnabrück)

Stellv. Fachbereichsleiter:

Prof. Dr. Ulrich Sax, Göttingen

Prof. Dr. Thomas Ganslandt (Mannheim)

Prof. Dr. Rainer Röhrig (Aachen)

Ann-Kristin Kock-Schoppenhauer (Lübeck)

Prof. Dr. Martin Staemmler (Stralsund)

Vertreter GI

Prof. Dr. Rüdiger Breitschwerdt (Darmstadt)

Prof. Dr. Sascha Seifert (Pforzheim)

Prof. Dr. Andreas Hein (Oldenburg)

Fachausschuss Medizinische Biometrie

Fachbereichsleiterin:

Prof. Dr. Antonia Zapf (Hamburg)

Stellv. Fachbereichsleiterin:

Dr. Daniela Zöller (Freiburg)

Dr. Verena Hoffmann (München)

Prof. Dr. Annika Hoyer (Bielefeld)

Dr. Cornelia Kunz (Ingelheim)

Dr. Katrin Kupas (München)

Fachausschuss Epidemiologie

Fachbereichsleiter:

Prof. Dr. Carsten Schmidt (Greifswald)

Stellv. Fachbereichsleiter:

Dr. Jochem König, Mainz

Dr. Matthias Belau (Hamburg)

Dr. Bernd Holleczeck (Saarbrücken)

Prof. Dr. André Karch (Braunschweig)

Dr. Irene Schmidtmann (Mainz)

Fachausschuss Medizinische Bioinformatik und Systembiologie

Fachbereichsleiter:

Prof. Dr. Niels Grabe (Heidelberg)

Stellv. Fachbereichsleiter:

Prof. Dr. Klaus Jung (Hannover)

Prof. Dr. Michael Altenbuchinger (Göttingen)

Prof. Dr. Tim Beißbarth (Göttingen)

Prof. Dr. Lars Kaderali (Greifswald)

Prof. Dr. Rainer Spang (Regensburg)

GMDS MAGAZIN

Quartalsweise Mitteilungen

**Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik,
Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V.**

Industriestraße 154

D-50996 Köln

Tel.: +49(0)2236-3319958

Fax: +49(0)2236-3319959

E-Mail: geschaeftsstelle@gmds.de

Website: www.gmds.de

Redaktion und Gestaltung

Beatrix Behrendt (verantw. Redakteurin)

behrendt@gmds.de

Karla Schachtner

schachtner@gmds.de

Mit herzlichem Dank an alle GMDS-Mitglieder, die mit
ihren Beiträgen das GMDS MAGAZIN unterstützt haben!

Gestaltung

Brigitte Strahwald

Vereinsregister:

VR 16225 Amtsgericht Köln